



Festspielbilanz nahe am Rekordjahr

Die Salzburger Festspiele gehen morgen Abend mit einer für das Festival sehr erfreulichen Bilanz zu Ende: Mit 240.000 Besucher:innen erzielte das Festival eine Auslastung von 96% und lukrierte 31 Mill. € an Einnahmen. Damit konnte man an das Rekordjahr 2019 anknüpfen.

30.08.2022, 14:32



© WKS/FESTSPIELE/LUIGI CAPUTO.

Mit dem diesjährigen Ergebnis nähern sich die Festspiele an das Rekordjahr 2019.

„Mit dieser hervorragenden Auslastung konnten die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 16% gesteigert werden. Damit knüpfen wir an das Rekordjahr 2019 an. Dies wird uns dabei helfen, die vor uns liegenden großen Herausforderungen der außerordentlichen Inflation zu bewältigen“, informiert der Kaufmännische Direktor Lukas Crepaz. „Ohne die gesundheitsbedingten Absagen von vier Vorstellungen wäre sogar ein neuer Rekord erreicht worden“, ergänzt Crepaz.



© WKS/FESTSPIELE/RIGAUD

Lukas Crepaz, der kaufmännische Direktor der Salzburger Festspiele freut sich über die erfreuliche Bilanz.

Teuerung: Höhere Kartenpreise für 2023 „ein Thema“

Heuer konnte das Festival durch die gute Auslastung ausgeglichen bilanzieren. Allerdings mache die Teuerung die finanzielle Planung für den nächsten Sommer schwierig, sagt der kaufmännische Direktor der Festspiele: „Das Risiko liegt auf einmal kostenseitig – und das vor allem durch die völlig außer Rand und Band geratenen Energiepreise.“ Sollte die Inflation weiter so anhalten, werde „sicher ein Thema sein, dass wir bei den Kartenpreisen etwas machen müssen“, sagt Crepaz. „Allerdings werden wir weiterhin unsere Strategie verfolgen, die wir schon in den letzten Jahren verfolgt haben: Dass wir die günstigeren Preise nicht so anheben wie die höheren Preise.“

Internationale Gäste aus 76 Nationen und 37 außereuropäischen Nationen

„Dass die Auslastungszahlen dem Rekordjahr 2019 gleichen, zeigt die ungebrochene Sehnsucht der Menschen nach kulturellen Live-Erlebnissen. Auch Gäste aus anderen Kontinenten vor allem aus den USA, haben diesen Sommer wieder verstärkt die Festspiele besucht“, resümiert Festspielpräsidentin Kristina Hammer.

Im Pressebüro waren in diesem Festspielsommer 551 Journalisten aus 31 Ländern akkreditiert. In den 44 Übertragungen der „Siemens Fest Spiel Nächte“ am Kapitelplatz sahen vom 23. Juli bis 28. August über 40.000 Personen aktuelle und historische Aufführungen der Salzburger Festspiele.

Das könnte Sie auch interessieren



Investment in zukunftsrelevante Start-ups

Österreichs größte Marken- und Designagentur KISKA war Gastgeber für die letzte Startup Salzburg Investors Lounge. Die Start-ups FLOCKE und Impact AI präsentierten sich vor Unternehmer:innen und

Business Angels. Investorin Conny Hörl plädierte für mehr weibliches Engagement in der Start-up Szene. [➤ mehr](#)



Energieproblem an der Wurzel lösen

Der von der Regierung präsentierte Energiekostenzuschuss wird zwar vielen Unternehmen eine Entlastung bringen, doch ist schon jetzt klar, dass die Energiepolitik auf neue Beine gestellt werden muss. [➤ mehr](#)



Vorbildliches Engagement für Umwelt und Klima

Vier Betriebe wurden kürzlich mit dem umwelt blatt salzburg 2022 geehrt: der Möbelproduzent Voglauer, die Tischlerei Graber, der G7 Gewerbepark sowie das Hotel Tauernhof erhielten die begehrte Auszeichnung für umgesetzte Umweltmaßnahmen. [➤ mehr](#)